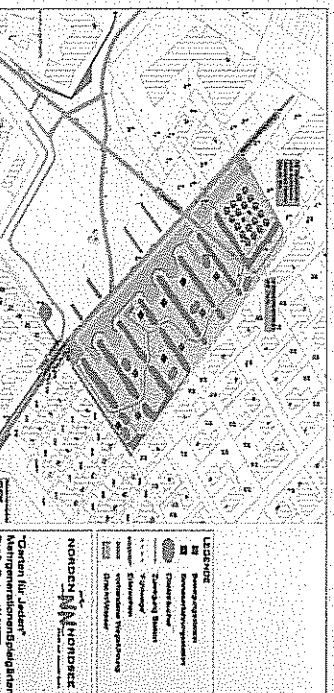


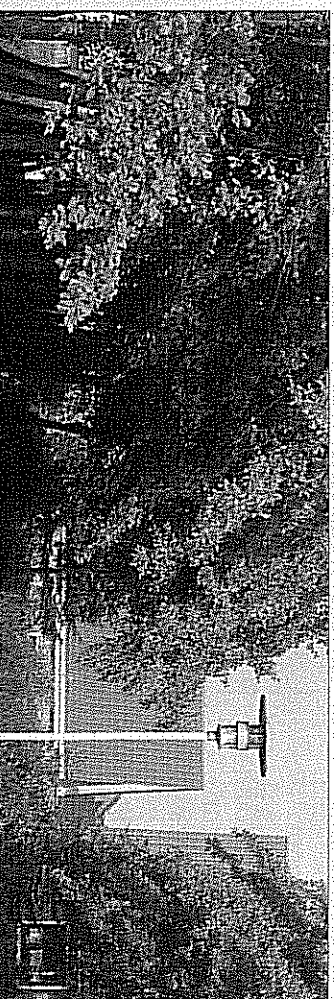
Säen, ernten, zubereiten und verzehren

BUNDESWEITBEWERB Erfolgreiches ostfriesisches Bündnis – Garten für jeden – Mehrgenerationengarten in Norden

Norder Projektorschlag jetzt Modellprojekt in Ostfriesland.



Der Plan für das Projekt im Seekurgarten in Norddeich.



Ein Baustein des Norder Modellprojekts wird im Norddeicher Seekurgarten umgesetzt.

NORDEN – Als ein Aktionspartner innerhalb des ostfriesischen Bündnisses „Garten für jeden in Ostfriesland“ unter der Moderation von Region Ostfriesland e.V. startet jetzt auch in Norden das Projekt „Mehrgenerationengarten“.

Das ostfriesische Bündnis hat sich, wie bereits berichtet, im Bundeswettbewerb „Aktionsbündnisse für gesunde Lebensstile und Lebenswelten“ erfolgreich durchgesetzt. Vielschichtige Angebote zur Bewegung zur Erholung und zum Stressabbau, aber auch zum Säen, Ernten, Zubereiten und Verzehren stehen im Mittelpunkt der neuen Mehrgenerationengärten.

Mit einem umfassenden Projektorschlag konnte die Stadt Norden, die in enger Kooperation mit der KVHS ein Konzept für einen Mehrgenerationengarten in Norden entwickelt hat, die Jury überzeugen und wurde als eines der Modellprojekte in Ostfriesland ausgewählt.

Ein Baustein des Projektes wird im Seekurgarten umgesetzt: verschiedenste Bewegungsstationen zum Kreislauftraining, zur Beweglichkeit des Körpers, aber auch zur Förderung von Koordinationsvermögen und Gleichgewicht fordern Jung und Alt gleichermaßen zum Training auf. Dabei kommen unter anderem einzelne Trainingsgeräte, Balancebalken, Trampoline oder große Wippen zum Einsatz.

Eine große Obstwiese lädt zum Entspannen, zur Begegnung und zum gemeinsamen Ernten ein. Der Garten steht

allen Besuchern mit ihren individuellen Bewegungsansprüchen offen.

Ergänzend wird die KVHS/Mehrgenerationenhaus ein umfangreiches Kursangebot erstellen, bei dem die regelmäßige und gemeinschaftliche Bewegung im Mehrgenerationengarten im Vordergrund steht. Dauerhafte Kurse und Ferienprogramme beziehen neben den einzelnen Stationen und dem gesamten Wegenetz auch Angebote zum Ernten und gemeinsamen Verarbeiten von Obst mit ein, so dass ein alle Sinne ansprechendes Programm angeboten werden kann.

Großes Interesse signalisierte auch die Kurklinik Norddeich, die einzelne Geräte sponsert und das Bewegungsangebot in Therapiepläne mit einbauen möchte. Alle Freizeit- und Kultureinrichtungen, Schulen, Sportvereine und andere sind eingeladen, den Mehrgenerationengarten in ihre eigenen Programme aufzunehmen.

Ein weiterer Baustein befindet sich im durch die KVHS genutzten „Hof Bekedere“ in der Westernarsch, auf dem 40 Jugendliche betreut werden und berufliche Grundla-

Bin ich noch in meinem Haus?

VORTRAG Gerhart Hauptmann 1946

NORDEN – Zum „Tag der Heimat“ hatte der Bund der Vertriebenen (BdV) aus Norden und Hage zu einem Vortrag über den großen deutschen Dichter aus Schlesien, Gerhart Hauptmann, eingeladen. Über 50 interessierte Zuhörer folgten den Ausführungen von Zbigniew Kullas über den Lebensweg und das Werk des Nobelpreisträgers von 1912, der zu den bedeutendsten deutschen Dramatikern zählt.

Nach zielloser Jugend wandte Hauptmann sich der Schilderung des Lebens der einfachen Leute zu. Besonders gewürdigt wurde in Ausschnitten seine Novelle „Bahnwärter Thiel“, die den Naturalismus in der deutschen Literatur begründete.

Seine gesellschaftskritischen Werke („Vor Sonnenaufgang“, „Der Bibberpelz“, „Fuhrmann Henschel“, „Die Ratten“ und „Rose Bernd“) beruhten immer auf Erfahrungen und Erkenntnissen von Menschen in seinem Umfeld. Einige dieser Dramen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg mit Hans Albers und Maria Schell verfilmt.

Gerhart Hauptmann führte auch den schlesischen Dialekt in die Literatur ein. Vor allem „Die Weber“ zeigten sein Fintreten für den anschein-

in seine Heimat. Er wollte unbedingt in Schlesien gebären werden. General Schukow – der Oberkommandierende in der sowjetisch besetzten Zone – wünschte seine Übersiedlung nach Berlin. Obwohl Hauptmann ablehnte, wurde der Aufenthalt seiner Familie auf dem Wiesenstein in Agnetendorf geschützt.

Obers Sokolow sorgte nach dem Tod des Dichters für einen Zinszug und eine Überführung per „Sonderzug“ auf die Insel Hiddensee, wo Hauptmann seit Jahrzehnten seinen Sommersitz hatte.

Eine aufwendige Begräbnisleiter wurde im Rathaus von Stralsund unter Teilnahme von Wilhelm Pieck und Johannes Becher als Vertreter der SBZ gestaltet.

In Norden wurde sein langjähriger Sekretär Düstehöft im Awo-Heim bis 1963 betreut. Die BdV-Vorsitzende Frau Wenk erinnert sich noch an viele Gespräche mit ihm im Reichshof. Zum Abschluss zeigte Kullas noch eine Bilderreihe aus dem Leben Hauptmanns.

Einer der Teilnehmer an dieser Veranstaltung brachte noch einen Zeitungsartikel mit vom Sommer 2006, in dem ein damals 13-jähriger Lehrling die Finsarprämie auf dem Wiesen-

Echter Ostfriesenteer in der limitierten Vorratsdose.



Sichern Sie sich die neue Vorratsdose* von Bünling Tee mit 500 g Original GRÜNPACK: für echt ostfriesische Momente der Ruhe – so lange und

so oft Sie möchten. Jetzt in jedem gut sortierten Teeregall

* Solange der Vorrat reicht.

Nur für kurze Zeit!



DIE RUHE DES NORDENS

